



Niederschrift

über die am **Montag, den 6. März 2023 um 19.30 Uhr** im **Gemeindeamt** Reith stattfindende 13. öffentliche Gemeinderatssitzung.

Anwesend: Bgm. Stefan Jöchl als Vorsitzender und die Gemeinderäte, Georg Hauser, Stefanie Hochfilzer, Mag. Martin Lintner, Ing. Lukas Hauser, Sebastian Hölzl, Dr. Iris Prethaler, Patricia Cristelotti, Bernhard Geisler, Franz Adelsberger, Monika Hager-Wild und Matthias Reiter

Abwesend:

Schriftführer: Mag. Alexander Weitlaner

Beginn: 19:30

Ende: 21.45

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 6.2.2023
- 2) Bericht des Bürgermeisters sowie allfällige Beschlussfassungen
Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Bühnenpodesten
- 3) Bericht der Ausschussobleute sowie allfällige Beschlussfassungen
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022
- 5) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022
- 6) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Lohnverrechnung für Gemeindebedienstete ab dem Jahr 2024
- 7) Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit Hr. Emberger bezüglich einer Übernahme von Wieder- und Vorkaufsrecht
- 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Vertraulicher Teil der Sitzung:

- a) Zuschuss Photovoltaikanlage

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderät:innen (11).

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Tagesordnung um die „Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Bühnenpodesten“ unter „Bericht des Bürgermeisters“ zu erweitern.

Der Gemeinderat beschließt sodann **einstimmig** die vorliegende Tagesordnung, insbesondere die Behandlung der als vertraulich ausgeschrieben Punkte im vertraulichen Teil der Sitzung.

1) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 6.2.2023

Auf Antrag des Bgm beschließt der Gemeinderat mit **10 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen** (GR Georg Hauser und GR Dr. Iris Prethaler waren bei der Sitzung nicht anwesend) die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 6.2.2023.

2) Bericht des Bürgermeisters sowie allfällige Beschlussfassungen

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Bühnenpodesten

Der Bgm erläutert die eingeholten Angebote – Beilage A der Niederschrift. Der Gemeinderat diskutiert sodann den Lagerort und dass die Teile durch alle Vereine und für Veranstaltungen genutzt werden können.

Weiters wird besprochen, dass eine Kautions beim Verleihen eingehoben werden sollte, falls Einzelteile verschwinden. Generell wird der Ankauf gutgeheißen, auch dahingehend, dass die Bühnenteile höhenverstellbar und somit je nach Untergrund flexibel anpassbar sind.

Auf Frage wird ausgeführt, dass die Teile bisher für ca. € 700 ausgeliehen werden mussten und sich diese somit in kurzer Zeit amortisieren werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat sodann **mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung** den Ankauf der angebotenen Bühnenteile zu einem Preis von € 8.200 netto.

GR Georg Hauser führt in diesem Zusammenhang aus, dass er beim Kinderfasching die Kulturhausbühne als Gefahrenquelle für Abstürze sieht. Es wird besprochen, dass hier künftig evtl. eine Sicherung mit Fallschutzmatten oder dergleichen vorgenommen wird.

Der Bgm berichtet weiter und es wird der 12.4.2023 als nächster Gemeinderatstermin festgelegt.

Stattefundene Termine und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung:

07.02.2023	Öffentlicher Teil der Forsttagsatzung
08.02.2023	Trabrennen auf dem Mühlner-Feld
08.02.2023	Vereinsversammlung
09.02.2023	Bauhof- und Recyclinghof Neubau Ausschuss
19.02.2023	Reither Kinderfasching
20.01.2023	Verkehrs- und Umweltausschuss
22.02.2023	Sitzung Feier Bildungszentrum Einweihung
23.02.2023	Bauhof- und Recyclinghof Neubau Ausschuss
23.02.2023	Besprechung Planungsbüro MJP
23.02.2023	Überprüfungsausschuss Abfallwirtschaftsverband und Tierkörperverwertung
23.02.2023	Vorstellung Biogasprojekt Klärwerksverband Großache
27.02.2023	Besprechung Hochbehälter - Christian Keuschnigg
27.02.2023	Besprechung Kinderkrippe "Reither Küken"
27.02.2023	Besprechung GR Lukas Hauser - LJ-Lagerhalle - Erweiterung
27.02.2023	Mietertreffen Kirchweg 3
27.02.2023	Infrastrukturausschuss
28.02.2023	Gemeindeeinsatzleitung Schulung Kitzbühel
28.02.2023	Jugend- und Sozialausschuss, Dorferneuerung u. Öffentlichkeitsarbeits-Ausschuss
01.03.2023	Verbandsversammlung Abfallwirtschaftsverband und Tierkörperverwertung
01.03.2023	Treffen SV Reith i.S. ASVÖ-Sporttag im Herbst
01.03.2023	Nawalny - Filmvorführung mit Niki Walzl Kameramann
02.03.2023	Besprechung Bäuerinnen
02.03.2023	Besprechung Hochbehälter - Familie Leitner
02.03.2023	Bau- und Planungsausschuss
03.03.2023	Jahreshauptversammlung Feuerwehr mit Neuwahlen

Insbesondere weist der Bgm auf die Neuwahlen der Feuerwehr hin, wobei Roland Krabichler als neuer Kommandant gewählt wurde.

3) Bericht der Ausschussobleute sowie allfällige Beschlussfassungen

GR Stefanie Hochfilzer berichtet über die am 28.2.2023 stattgefundene gemeinsame Sitzung des Dorferneuerungsausschuss und Ausschuss für Schule, Kindergarten, Familie und Soziales. So wurden die bereits mehrfach berichteten Themen wie das Schulwegtaxi und die Bildungszentrumseinweihung besprochen. Außerdem wurde fixiert, dass die

Sommerbetreuung heuer um 1 Woche und im nächsten Jahr um 2 Wochen ausgeweitet wird und es wurde eine Stelle für eine Kinderkrippenassistentin ausgeschrieben, nachdem eine Mitarbeiterin gekündigt hat.

GR Mag. Martin Lintner informiert über die am 20.2.2023 stattgefundene Sitzung des Verkehrs- und Umweltausschusses. So wurde die nun vorliegende Kostenschätzung des Radweges von € 3 Mil. (davon € 2,5 Mil. für Reith und € 0,5 Mil. Oberndorf) durchbesprochen und dass es aufgrund der Vielzahl an anstehenden Projekten eine Reihung nach Priorität geben wird müssen.

Weiters wurde das Parkplatzproblem im Bereich des BZ und Schiliftes besprochen, da es heuer aufgrund des fehlenden Bodenfrostes weniger Parkplatzfläche beim Schilift gegeben hat.

Zudem wurde besprochen, dass man die alte Bichlachzufahrt wie im damaligen Projekt vorgesehen sperren könnte, um das Fahren gegen die Einbahn zu verhindern und einen sicheren Bereich für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen.

Man arbeitet außerdem ständig an Straßensanierungen, wie derzeit im Griesbachweg vorgesehen sowie an der Erweiterung der LED-Straßenbeleuchtung.

Ebenfalls aufgrund des Energiethemas wurde eine Photovoltaikanlage für das alte Feuerwehrhaus besprochen und dass es weitere Dachflächen – wie am Gemeindeamt oder dem Feuerwehrhaus – gibt, welche noch beplant werden könnten.

Die Gemeinde Reith wurde außerdem in das E5-Programm des Landes aufgenommen und wird über dieses Programm in Sachen Energieeffizienz beraten und gefördert, wobei der Bgm ergänzt, dass es für die Umsetzung einen eigenen Ausschuss sowie einen Verantwortlichen geben wird müssen. Hier wird man jedoch noch eine Infoveranstaltung organisieren, um alle Gemeinderät:innen umfassend zu informieren.

GR Sebastian Hölzl erkundigt sich bezüglich der Abschaltung der Straßenbeleuchtung in Reith, da Straßenzüge teilweise ab Mitternacht abgeschaltet werden. Der Bgm sagt zu dies abzuklären.

Sodann berichtet GR Franz Adelsberger über die am 27.2.2023 stattgefundene Sitzung des Infrastrukturausschusses. Es wurden die Punktationen mit den Grundeigentümern zur Errichtung eines Hochbehälters am Griesbachberg vorbereitet. Mit Christian Keuschnigg konnte die Punktation bereits finalisiert werden, mit der Fam. Leitner werden noch Gespräche geführt.

Außerdem arbeitet man nach wie vor am Trinkwasserzusammenschluss mit der Stadtgemeinde Kitzbühel.

Auch das Kanalprojekt am Astberg schreitet voran.

GR Bernhard Geisler berichtet sodann über die am 9.2.2023 und 23.2.2023 stattgefundenen Sitzungen des Ausschusses für den Bau- und Recyclinghofbau. So wurde die Ausschreibung

des Bau- und Recyclinghofes freigegeben, wobei die Fa. MJP die Oberflächenentwässerung übernimmt. Außerdem wird es eine Besprechung mit Heinrich Mauracher bezüglich der Nutzung der Hallenmauer auf Gemeindeseite geben.

Weiters wurde im Ausschuss zunächst der Grundsatz beschlossen, dass man beim FC Reith (Grillstation und Sprecherturm) bei einer Containerlösung bleibt und es wurde das Projekt im Detail noch genauer ausgearbeitet und dann in der Sitzung am 23.2.2023 freigegeben, nachdem alle Unstimmigkeiten gemeinsam mit dem FC ausgeräumt und die Lösungen optimiert wurden.

Es wurde abschließend angesprochen, dass die Reither Landjugend ein zusätzliches Lagergebäude südlich des bestehenden Gebäudes plant. Hier werden die Details noch abgeklärt, wobei GR Stefanie Hochfilzer informiert, dass man den Bau mit dem Grundeigentümer bereits abgeklärt hat. Es werden derzeit die Varianten geprüft, wobei man bei der Errichtung natürlich Eigenleistungen einfließen lassen wird.

Die BgmStvⁱⁿ berichtet über die am 2.3.2023 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. So sind am Lisi-Hotel der Abbruch und Neubau der Appartementshäuser angedacht und wurde hierzu der Bebauungsplan erarbeitet. Weitere Sanierungen am Gebäude sind angekündigt, jedoch noch nicht konkret.

Weiters wurde ein bereits besprochenes Projekt am Gebäude des ehem. Nah & Frisch erneut behandelt, nachdem der Grundeigentümer auch das Nachbargrundstück erworben hat und über eine Gesamtplanung nachgedacht wird.

Außerdem wurde nochmals über das Anliegen von Gregor Gebhard gesprochen, wobei die Meinung des Ausschusses zum möglichen Baufenster unverändert geblieben ist. Es wird in diesem Zusammenhang auf Frage von GR Patricia Cristelotti die Vertragsraumordnung kurz erläutert und außerdem der Antrag von Herrn Gebhard auf Behandlung im Gemeinderat besprochen.

Abschließend führt die BgmStvⁱⁿ aus, dass man an einem Konzept für mögliche leistbare Wohnbauflächen im Auhäusl gemeinsam mit dem nunmehrigen Grundeigentümer arbeitet. GR Bernhard Geisler merkt hier die Sackgasse und schwere Passierbarkeit für Einsatzfahrzeuge an. Die BgmStvⁱⁿ informiert, dass man an der Verkehrslösung in diesem Bereich ebenfalls arbeitet.

4) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2022

Die Listen der über den Betrag von € 10.000,-- und € 5.000,-- hinausgehenden Ausgabenüberschreitungen im Haushalt werden vom Bgm erörtert. Die Listen werden als Beilage B dem Gemeinderatsprotokoll beigelegt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die im Haushaltsjahr 2022 über den Betrag von € 5.000 bzw. € 10.000 hinausgehenden Ausgabenüberschreitungen im Haushalt gemäß Beilage B, des Gemeinderatsprotokolls zu genehmigen, sofern für diese nicht bereits ohnehin ein Beschluss vorliegt.

5) Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022

Der AL erläutert die wesentlichen Haushaltsdaten, wie sie in einer Zusammenfassung mit der Gemeinderatssitzungseinladung ausgeschickt wurde – diese wird als Beilage C zur Niederschrift genommen.

Auf Frage von GR Sebastian Hölzl wird festgehalten, dass der Kassenbestand zum Jahresende höher wie prognostiziert ausgefallen ist und somit eine Sondertilgung des Darlehens für das Bahausfeld in Höhe von € 100.000 möglich wurde. Außerdem hat der Gemeinderat im Jahr 2023 noch die Bildung einer Rücklage für den „Verkehrsplan Dorf“ in Höhe von € 100.000 beschlossen.

Der AL verweist darauf, dass der Rechnungsabschluss 2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Stellungnahmen/Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht vorgebracht. Am 16.2.2023 fand die Prüfung des Rechnungsabschlusses durch den Prüfungsausschuss und dem Finanzreferenten statt. Dazu führt die Obfrau GR Patricia Cristelotti aus, dass es keine Beanstandungen bei der Überprüfung gab.

(Die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses dient der Kontrolle der Einhaltung des Voranschlags und der Aufklärung erheblicher Abweichungen, der Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, sowie der Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben - § 111 Abs. 2 TGO 2001).

Es werden sodann vom AL die Haushaltssummen erläutert:

• Mittelaufbringung Ergebnishaushalt	EUR 6.320.698,00
• <u>Mittelaufwendung Ergebnishaushalt</u>	EUR 6.089.677,90
Nettoergebnis	EUR 231.020,10
• Mittelaufbringung Finanzierungshaushalt	EUR 6.040.446,76
• <u>Mittelaufwendung Finanzierungshaushalt</u>	EUR 5.116.725,81
Geldfluss aus operativer Gebarung	EUR 923.720,95
• Kassenbestand zum 31. Dezember 2022	EUR 468.784,19

Zum Schuldenstand der Gemeinde ist anzuführen, dass sich die Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2022 auf € 2.625.710,23 beliefen (im Haushaltsjahr 2021 waren es € 2.140.914,40). Die Rücklagen zum 31.12.2022 betrugen € 1.902.710,48 (im Jahr 2021 waren es € 1.704.149,80). Der Verschuldungsgrad betrug mit Ende 2022 40,29 % (Vorjahr 15,72 %). Im Verschuldungsgrad berücksichtigt ist auch die Sondertilgung in Höhe von € 100.000 – somit fällt dieser allein deshalb um ca. 8 % höher aus.

Anm.: 0 – 20 % geringe Verschuldung
21 – 50 % mittlere Verschuldung
51 – 80 % starke Verschuldung
über 80 % Vollverschuldung

Nachdem von den Gemeinderäten/innen keine weiteren Fragen zum Rechnungsabschluss bestehen, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an die BgmStvⁱⁿ Monika Hager-Wild und verlässt während der Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022 den Sitzungssaal.

Die BgmStvⁱⁿ stellt nochmals die Frage, ob es Stellungnahmen zum Jahresabschluss gibt. Da auch keine Wortmeldungen folgen, lässt sie über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 gemäß nachstehenden Parametern und über die Entlastung des Bürgermeisters abstimmen:

• Mittelaufbringung Ergebnishaushalt	EUR	6.320.698,00
• <u>Mittelaufwendung Ergebnishaushalt</u>	EUR	6.089.677,90
Nettoergebnis	EUR	231.020,10
• Mittelaufbringung Finanzierungshaushalt	EUR	6.040.446,76
• <u>Mittelaufwendung Finanzierungshaushalt</u>	EUR	5.116.725,81
Geldfluss aus operativer Gebarung	EUR	923.720,95
• Kassenbestand zum 31. Dezember 2022	EUR	468.784,19

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Rechnungsabschluss für das abgelaufene Haushaltsjahr 2022 gemäß § 108 Abs. 2 TGO 2001 zu genehmigen und dem Bürgermeister gemäß § 108 Abs. 3 TGO 2001 die Entlastung zu erteilen.

Bgm Stefan Jöchl übernimmt nach der Abstimmung wieder den Vorsitz im Gemeinderat. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die Entlastung, beim Prüfungsausschuss und beim Finanzreferenten für die ausführliche und gewissenhafte Prüfung des Jahresabschlusses sowie beim AL und der Buchhaltung für die geleistete Arbeit in Zusammenhang mit der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2022.

6) Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Lohnverrechnung für Gemeindebedienstete ab dem Jahr 2024

Der AL erläutert, dass die Lohnverrechnung der Gemeinde Reith über die Landesbuchhaltung abgewickelt wird. Diese erhält die notwendigen Daten von der Gemeinde und erstellt sodann die monatlichen Lohnzettel, wobei der Service für Gemeinden kostengünstig war.

Dieser Service wird vom Land Tirol aufgrund einer Systemumstellung ab 2024 eingestellt, weshalb die Gemeinde eine Alternative benötigt. Es wurden daraufhin 4 Angebote angefragt und sind letztlich 3 Angebote eingegangen.

Es wird die Excelzusammenfassung der einzelnen Angebote im Detail erläutert und als Beilage D zur Niederschrift genommen. Die Fa. LHR ist dabei nicht nur Billigstbieter, sondern hat auch die Software entwickelt, welche bei der Kufgem zum Einsatz gelangt, womit sichergestellt ist, dass die Schnittstelle zur Gemeindebuchhaltung jedenfalls kompatibel ist. Außerdem hat die LHR bereits Erfahrung mit der Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die Vergabe der Lohnverrechnung samt dem Lohn-Selfservice (Onlinezugang für DN und DG) an die Fa. Lohn & HR GmbH als Best- und Billigstbieter zu einem Angebotspreis von € 15,40 netto pro Mitarbeiter und Monat sowie einmaligen Einrichtungskosten in Höhe von € 2.945,25 netto.

7) Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit Hr. Emberger bezüglich einer Übernahme von Wieder- und Vorkaufsrecht

Es wird erläutert, dass aufgrund einer familiären Angelegenheit das Alleineigentum an der Liegenschaft in EZ 770, 82111 KG Reith b. K. an Herrn Emberger übergeht. Dieser verpflichtet sich zur Übernahme des Wieder- und Vorkaufsrechtes der Gemeinde Reith b. K., weshalb vorliegende Vereinbarung für die Verbücherung zu schließen ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die vorliegende Vereinbarung zur Einräumung bzw. Übertragung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Reith b. K. ob der Liegenschaft in EZ 770, 82111 KG Reith b. K.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Dr. Iris Prethaler regt an, dass eine Sondierungssitzung bzw. Gemeindeklausur stattfinden sollte, um sich als Gemeinderat nochmals konkrete Ziele zu setzen, auf welche man die nächsten Jahre hinarbeiten möchte.

Der Bgm führt aus, dass dies von ihm bereits zu Beginn der Gemeinderatsperiode angeraten wurde und er daher dem Vorschlag sehr positiv gegenübersteht. Es ist außerdem über eine externe Begleitung für diese Klausur nachzudenken, um eine neutrale Person zu haben, welche die Themen clustert und geordnet durch die Sitzung führt.

Man ist sich einig, dass bei derart vielen Themen in der Klausur nur die Hauptpunkte grob erfasst und zusammengefasst werden können, um sich als Gemeinderat Themenschwerpunkte für die weitere Arbeit zu setzen.

Es wird sich sodann auf den 15. Mai 2023 als Tag für die Sitzung/Klausur verständigt.

Die Sitzung abschließend ersucht GR Bernhard Geisler zu prüfen, ob Bauhoffahrzeuge für Privatzwecke/Heimfahrten verwendet werden.

Ende öffentlicher Teil der Sitzung 21.40 Uhr.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: